

28.12.2012

Stück für Stück zum Familientreffpunkt

FREIZEITGELÄNDE Nackenheimer Skateranlage ist mit zwei neuen Elementen jetzt komplett / Neue Projekte stehen an

Von
Julia Schilling

NACKENHEIM. Das Spiel- und Freizeitgelände „Alte Weide“ wächst und gedeiht. Angefangen hat vor fünf Jahren alles mit einem Beachvolleyballfeld. Inzwischen kann man hier auch Basketball und Beachsoccer spielen, mit Skateboard, Scooter oder BMX-Rad Kunststücke auf der Rampe vollführen, und auch Schaukel, Sandkasten, Rutsche und Co. findet man hier. Mit der Errichtung von zwei neuen Elementen für den Skaterpark ist das Angebot auf dem Freizeitgelände jetzt wieder ein Stückchen größer geworden.

6500 Euro hat Apostolos Pashalidis-Vollmer, der das Gelände ehrenamtlich betreut, aus dem Topf der Ehrenamtsförderung des Landkreises Mainz-Bingen bekommen. Im September wurde dafür bereits eine neue Quarterpipe installiert. Zurzeit baut das Team um den Jugendbetreuer der Gemeinde eine sogenannte „Curve“. Das ist ein massiver Betonklotz, auf dessen Oberfläche ein Metallring montiert wird. Diesen können die Skater dann entlang rutschen.



Diese Kids haben lange auf die neue Skaterbahn für das Nackenheimer Freizeitgelände gewartet. Sie sind in ihren Ferien extra morgens um 8 Uhr aufgestanden, um die Montage nicht zu verpassen. Mit den neuen Elementen ist die Anlage für Skater nun komplett.

Foto: Apostolos Pashalidis-Vollmer

Unterstützung bekommt der gebürtige Grieche Apostolos Pashalidis-Vollmer dabei von Christof Heckelsmüller und Peter Ranzenberger. Die beiden

Nackenheimer Geschäftsleute helfen dabei, neue Projekte auf dem Freizeitgelände zu realisieren, stiften Materialien und helfen bei der Umsetzung. „Diese

beiden sagen nie Nein“, freut sich Pashalidis-Vollmer. Und da die Sponsorensuche sich oft sehr schwierig gestaltet, ist er um so dankbarer für ihre Hilfe.

Rückenwind bekommt der ehrenamtliche Jugendbetreuer auch von Ortsbürgermeister Heinz Hassemer, der nach Auffassung von Apostolos Pashalidis-Vollmer immer ein offenes Ohr für Kinder- und Jugendprojekte hat. Auch die Kulturdezernentin der Stadt Mainz, Marianne Grosse (SPD), steht hinter ihrem früheren Parteifreund. Sie gibt Pashalidis-Vollmer immer wieder gerne Tipps und hat für die Umsetzung des Beachsoccer-Platzes vor zwei Jahren sogar die Bausparkasse Mainz als Sponsor gewinnen können.

Apostolos Pashalidis-Vollmer steckt viel Herzblut in die Instandhaltung des Spiel- und Freizeitgeländes. Im Sommer sieht man ihn fast jeden Tag auf der „Alten Weide“. Und für die Wünsche der Jugendlichen ist er immer empfänglich. Darum will er auch so schnell wie möglich einen Bolzplatz auf dem Gelände einrichten, den hatten sich die Kids gewünscht. Und auch eine Boulebahn soll es demnächst geben, damit das Freizeitgelände Stück für Stück zum Familientreffpunkt werden kann. Über Helfer und Sponsoren freut sich Pashalidis-Vollmer darum sehr.